

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

51 52



2354 Jahresrückblick

Das Jahr 2016 war wie im letzten Jahr durch die gesundheitspolitische Gesetzgebung zum Beispiel bei Arzneimitteln geprägt. In der Medizin stand mit der CRISPR/Cas-Technik die Gentechnologie im Fokus: Diese erlaubt „chirurgische“ Eingriffe in das Genom von Menschen. Die DÄ-Redaktion hat wichtige Ereignisse des Jahres aufgelistet. – Titellayout: Ralf Brunner

2367 Klinikmanagement

Wenn Entscheidungen des Managements zu Behandlungsfehlern führen, sind es oftmals die behandelnden Ärzte, die sich im Fokus der Ermittlungen wiederfinden. Unter Experten wird die Einführung einer Strafbarkeit von Klinikträgern diskutiert.

SEITE EINS

- 2347 Jahresausblick 2017:**
Im Zeichen der Wahlen
Rebecca Beerheide

AKTUELL

- 2350 Mehr Risiken als Nutzen bei Gliptinen – Randnotiz – Ministerium will Versandhandel verbieten**

POLITIK

- 2353 Qualitätssicherung:**
Der Gemeinsame Bundesausschuss hat planungsrelevante Qualitätsindikatoren beschlossen
Falk Osterloh

- 2354 Jahresrückblick 2016:** Terminservicestellen, Pharmadialog, Genchirurgie, Notfallversorgung, Transparenzkodex, KV-Wahlen und vieles mehr

- 2360 Leitlinien:** Die medizinischen Fachgesellschaften erproben zurzeit eine Neufassung der Regeln zum Umgang mit Interessenkonflikten
Falk Osterloh

- 2361 Arbeitsmedizin:** Das Präventionsgesetz bietet zwar eine gute Basis, die Umsetzung kommt jedoch nur langsam voran
Kathrin Giebelmann

THEMEN DER ZEIT

- 2362 Krebskranke Kinder:**
Die medizinische Betreuung der betroffenen Familien ist besonders herausfordernd
Martina Breuning

- 2364 Medizinstudium:** Die Integration von geschlechtsspezifischer Medizin in die medizinischen Curricula ist bundesweit sehr heterogen geregelt
Sabine Ludwig, Susanne Dettmer, Harm Peters, Gebriela Kaczmarczyk

- 2367 Krankenhäuser:** Managementfehler können zu Behandlungsfehlern führen. Die Einführung einer Strafbarkeit von Klinikträgern ist in der Diskussion
Tim Neelmeier, Jennifer Koch

MEDIZINREPORT

- 2372 Diabetes Mellitus I:**
In Israel zeigen innovative Health-Maintenance-Organisationen, wie eine moderne Diabetikerversorgung aussehen kann
Philipp Grätzel von Grätz

- 2375 Diabetes Mellitus II:** Die zur Therapie des Typ-2-Diabetes eingesetzten Medikamente beeinflussen das Herz-Kreislauf-Risiko in unterschiedlichem Maße
Simone Reisdorf

- 2377 Studien im Fokus:** Frauen sind bei Vorhofflimmern stärker betroffen als Männer

MEDIEN

- 2380 Serviceheft zu E-Health – Bücher**

PERSONALIEN

- 2383 Fritz Becker:** Apothekerchef beginnt dritte Amtszeit
Hans-Joachim Helming: Abschied von der KV-Spitze nach 21 Jahren

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267 0, Fax: 030 246267 20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de.
Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



TECHNIK

- 2384 Virtuelle Realität:** Ein Blick durch eine Virtual-Reality-Brille ergibt ein dreidimensionales Bild des ungeborenen Lebens
Kathrin Gießelmann
- 2386 Magnetresonanztomographie:** Die 3-D-Technologie könnte auch die Diagnose bei kardiovaskulären Erkrankungen verändern
Thomas Schwarz

RUBRIKEN

- 2378 Briefe – 2388 Pharma – 2389 Börsebius, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 2390** Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie
- 2391** Vereinbarung über die Anforderungen an die technischen Verfahren zur Videosprechstunde gemäß § 291g Absatz 4 SGB V zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
- 2393** Vereinbarung über die Patientengruppen in den Hochschulambulanzen gemäß § 117 Absatz 1 Sätze 3 und 4 SGB V
- 2396** Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung nach § 39 Absatz 1a Satz 9 SGB V
- 2404** Änderungen des Bundesmantelvertrages-Ärzte (BMV-Ä)

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

- 871 Originalarbeit**
Entwicklung extrem unreifer Frühgeborener
 Ergebnisse des Niedersächsischen Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekts
 The Development of Extremely Premature Infants—Results From the Lower Saxony Longitudinal Study of Prematurity (Niedersächsisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt)
Wolfgang Voss, Elke Hobbiebrunken, Uta Ungermann, Michael Wagner, Gabriele Damm
- 879 Übersichtsarbeit**
Interdisziplinäres Risikomanagement in der Therapie der multiplen Sklerose



Foto: mauritius images

Interdisciplinary Risk Management in the Treatment of Multiple Sclerosis
Joachim Havla, Clemens Warnke, Tobias Derfuss, Ludwig Kappos, Hans-Peter Hartung, Reinhard Hohlfeld



Foto: Ullrich

871 Frühgeborene
 In Deutschland werden circa 0,6 Prozent aller Kinder mit einem Gestationsalter unter 28 Schwangerschaftswochen geboren. Die Überlebenschancen dieser extrem unreifen Frühgeborenen haben sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verbessert. Mit zunehmender Überlebensrate stellt sich die Frage nach der Langzeitentwicklung. Wolfgang Voss und Koautoren präsentieren die Ergebnisse einer landesweiten Nachuntersuchung extrem unreifer Frühgeborener in Niedersachsen.

879 Multiple Sklerose
 Die multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems. In den letzten Jahren wurden neue Medikamente zur Therapie der MS zugelassen. Die bessere Wirksamkeit der neueren Präparate geht mit erhöhten Risiken für unerwünschte Arzneimittelwirkungen einher. Joachim Havla und Koautoren zeigen Strategien für ein interdisziplinäres Risikomanagement in der Behandlung der MS.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.